

Perukreis blickt auf erfolgreiche Arbeit zurück ☆

Mehr Umsatz, mehr Aufwand

Von unserem Mitarbeiter Dieter Heinstein

HERBOLZHEIM-WAGENSTADT. Die gut besuchte 18. Jahresversammlung des Perukreises stand im Zeichen erfolgreicher ehrenamtlicher Arbeit im Jahre 2007. Umsatzsteigerung im Weltladen bedeute Stärkung des Fairen Handels und die Unterstützung verschiedener Projekte in Peru und Indien, wurde betont.

Neue Mitglieder zur Verstärkung des Ladenteams und 4 neue Kooperationspartner konnten an diesem Abend begrüßt werden. Worte des Dankes gingen an das Ehepaar Mikuteit (Abrechnung Markt), das Bücherwurmteam und Angelika Schilling (Buchhaltung). Für reichlich Diskussionsstoff sorgte der Vorschlag, eine Teilzeitkraft einzustellen.

In gewohnter Weise stellte das Führungsteam Andreas Marx und Gerda Becker die Bilanz 2007 und die Höhepunkte des vergangenen Jahres vor. Der Warenumsatz stieg im Weltladen um 22 Prozent, auf dem Wochenmarkt gab es einen geringen Rückgang. Die Einnahmen verteilen sich mit 45 Prozent auf die Ladenkasse und 27 Prozent auf die Marktkasse. Beim Verkauf ist der Kaffee mit 59 Prozent absoluter Spitzenreiter. Das Angebotssortiment konnte von 89 auf 122 Waren angehoben werden. 4860 Euro flossen gezielt in die unterstützten Projekte.

Neben den üblichen Zusammenkünften des Perukreises — 2007 fanden 5 statt — organisierte man in der Fairen Woche einen Vortrag und bewirtete bei einem Frühlingsfest. Informationen und Rückmeldungen für die Unterstützung gab es bei Vorträgen über ein Schulhausprojekt in Indien und das Kinderheim "Santa Lucia" in Peru.

"Wollen wir noch mehr Umsatz und damit noch bessere Unterstützung für den Fairen Handel?" Diese Frage stand im Mittelpunkt der Diskussion. Gesteigerter Umsatz bedeutet aber auch ein Mehr an Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Besonders im Führungsteam des Kreises ist man nun an eine Grenze gestoßen, mehr ehrenamtlicher Einsatz sei kaum möglich, hieß es.

Eine Teilzeitkraft (Minijob) könnte Entlastung bringen, Koordinationsaufgaben übernehmen, Anlaufstelle sein. Das würde bedeuten, man wolle professioneller werden. Diese Kraft würde Geld kosten, Geld, das den bisher unterstützten Projekten zumindest am Anfang fehlen würde. Die Aussprache zu diesem Thema brachte keine klare Lösung, zu kontrovers waren die Meinungen dazu.

Eingegangen ist der Perukreis Kooperationen mit dem Sporthaus Saar (Fairgehandelte Bälle), Elektro und Kaffeemaschinenshop Brotz (Fairgehandelter Kaffee), Ralinda Bahnhofsagentur und Reisebüro (Agenda-Kaffee) und die Straußwirtschaft Ringwald (Agenda-Kaffee).

Das Motto für die Faire Woche im September lautet "Doppelt Gut — Bio im Fairen Handel". Dazu gibt es am 18. September einen Vortrag zum Thema Reis. Ein weiterer Höhepunkt wird der Besuch des peruanischen Botschafters am 31. März in Herbolzheim sein.